

Infos zu den Anpassungen in Bezug auf COVID-19

Sehr geehrte Damen und Herren Präsidentinnen und Präsidenten

Letzte Woche haben wir Ihnen versprochen, die Unklarheiten bezüglich Anlassorganisation mit den verantwortlichen Bundesstellen zu besprechen um für unsere Mitgliedsvereine Klarheit zu schaffen.

Dieses Vorhaben ist schwieriger als gedacht! Vom BAG haben wir ausweichende Antworten erhalten und das Vorgehen von verschiedenen vergleichbaren Verbänden ist sehr unterschiedlich.

Fakt ist, dass es nicht die Zeit ist, Anlässe zu organisieren. Wenn die Schutzkonzepte auch noch so gut sind, kann der Veranstalter die Besucher nicht komplett kontrollieren und die Verantwortung für deren Verhalten vor und nach dem Anlass übernehmen.

Im Gegensatz zum Frühjahr sind Trainings und Hundeausbildung auf Bundesebene nicht verboten und das Wohl des Hundes kann somit sichergestellt werden.

Wir empfehlen unseren Vereinen deshalb, auf die Durchführung von Veranstaltungen zu verzichten.

Die SKG selber hat alle Veranstaltungen mit Publikumsverkehr momentan ausgesetzt. Ausbildungen, die geplant und bestätigt waren, werden unter Anwendung der Schutzkonzepte in kleinem Rahmen durchgeführt.

Falls Sie trotzdem eine Veranstaltung durchführen möchten, bitten wir Sie, sich strikte an die Vorgabe des Bundes und der Kantone zu halten.

Die Auslegung der Verordnung über die Anzahl Personen ist und bleibt strittig. Gemäss Verordnung zählen Startende und Helfer nicht zu der als Höchstmenge definierten Personenzahl von 50. Ob dass das jeweilige Kantonale Gesundheitsamt dann auch so sieht, konnte uns niemand abschliessend beantworten.

Viele Kantone gehen viel weiter als die Bundesverordnung dies vorsieht. So hat beispielsweise die ganze französischsprachige Schweiz viel strengere Bestimmungen und die Durchführung von Anlässen ist grösstenteils verboten. Auch unsere Nachbarländer haben viel strengere Bestimmungen als wir.

Nur wenn wir uns alle an die Empfehlungen des Bundes halten, können wir vielleicht eine weitere Verschärfung der Massnahmen verhindern.

Gemeinsam werden wir auch diese Herausforderung meistern und wir hoffen, dass im Jahr 2021 eine Lösung gefunden wird, die uns wieder ein normales Leben erlaubt und unsere Arbeit mit den geliebten Hunden nicht mehr einschränkt.

Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund



Hansueli Beer, Präsident